

kommunikative Fähigkeiten - eine wesentliche Voraussetzung für die Tätigkeit mittlerer leitender Kader ...“, „Zu Problemen der Herausbildung und Entwicklung eines tschekistischen Feindbildes von Inoffiziellen Mitarbeitern des Operationsgebietes durch die operativen Führungskräfte der HV A“, „Die Qualifizierung der politisch-operativen Arbeit gegen die Geheimdienste der USA durch die Informationstätigkeit der Penetrationsagenten“, „Die politisch-operative Bearbeitung der Hochschulen in der BRD und Westberlin“, „Die Qualifizierung der politisch-operativen Arbeit des MfS zur Bekämpfung der Doppelagententätigkeit des Verfassungsschutzes der BRD“ oder „Das reale und aufgabenbezogene Feindbild des Mitarbeiters der Zollverwaltung in der Gegenwart“ und „Die politisch-operative Analyse wesentlicher operativer Bearbeitungsbedingungen der BRD-Geheimdienste ... „, oder „(Das Fahndungssystem des Feindes)“.

Arbeiten wie „Zur Herbeiführung der Aussagebereitschaft von Beschuldigten durch Untersuchungsführer des MfS“ oder „Grundlegende Anforderungen und Wege zur Gewährleistung d. Einheit von Parteilichkeit, Objektivität, Wissenschaftlichkeit und Gesetzlichkeit in der Untersuchungsarbeit des MfS im Ermittlungsverfahren“ dürfte für manchen von Interesse sein, der in die Fänge des MfS geriet.

Bonn im Visier der Stasi

Eine der vielleicht interessantesten Dissertationen ist ein Ergebnis der Arbeit der HVA unter Markus Wolf und hat den Titel „Die Entwicklung operativer Vorgänge zum systematischen Eindringen in bedeutende Führungsstellen - am Beispiel zentraler Vorgänge untersucht.“ (Der Titel im Verzeichnis: „... Eindringen in die exekutive Führungszentrale des Bundeskanzlers in der BRD (Bundeskanzleramt)“). Sie bietet Stoff für mehrere Agentenromane. Das Spiel der Geheimdienst mit der Lüge und den ertümlichsten menschlichen Leidenschaften wie Sex und Habgier ist durchaus keine Erfindung von Romanschriftstellern. Daß die Intimspähre von den Agenten des angeblich zweitältesten Gewerbes der Welt auch sozialistischer Prägung skrupellos benutzt wird, um IM zu werben und zu halten, geht aus dieser Gemeinschaftsarbeit der Obersten Rudolf Genschow und Otto Wendel aus dem Jahre 1974 hervor.

Nach der Rechtfertigung für eine derartige Aufklärungsarbeit („Die Aufklärung erfüllt auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei und Staatsführung und der Befehle und Weisungen des Ministers für Staatssicherheit wichtige Aufgaben zur Sicherung des soz. Aufbaus in unserer Republik, zum Schutze der soz. Staatengemeinschaft und im Kampf um die Erhaltung und Festigung des Friedens. In der gegenwärtigen Periode der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus ... wächst die Bedeutung der lückenlosen Beschaffung geheimer Informationen aus den Zentren des Feindes.“) erfolgt eine detaillierte Beschreibung des Bundeskanz-